Gemeinde Hetlingen

Bericht des Bürgermeisters

Vorlage Nr.: 0072/2017/HET/MB

Fachbereich: Zentrale Dienste	Datum: 25.08.2017
Bearbeiter: Frank Wulff	AZ:

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Sport-, Kultur- und Umweltausschuss der Gemeinde Hetlingen	13.09.2017	öffentlich

Auflösung des Abwasserverbandes Elbmarsch

Sachverhalt:

Die Gemeinde Hetlingen wurde mit Unterzeichnung des öffentlich-rechtlichen Vertrages vom 05. Dezember 2006 zwischen der Gemeinde und dem bereits bestehenden Abwasserzweckverband Elbmarsch (AVE) Verbandsmitglied mit Wirkung zum 01. Januar 2007. Zu diesem Termin hat die Gemeinde dem Zweckverband die Aufgabe der Abwasserbeseitigung für Schmutz- und Niederschlagswasser vollständig übertragen.

Der AVE hat sich seit seiner Gründung als Selbstverwaltungseinrichtung für die Abwasserbeseitigung bewährt und war lange Zeit ein geeignetes Instrument zur gemeinsamen Bewältigung dieser Aufgabe mit dem AZV Pinneberg (und später dem azv Südholstein) als technischem und wirtschaftlichem Betriebsführer.

Der AZV Pinneberg und der azv Südholstein befinden sich nach längerer verbandspolitischer Diskussion derzeit in einem Umstrukturierungsprozess.

Neben der Bereinigung und Klarstellung zahlreicher verbandsinterner Fragestellungen ist das wesentliche Ziel dieser Umstrukturierung die dauerhafte rechtssichere Ausgestaltung aller Aufgaben der Abwasserbeseitigung und weiterer damit in engem Zusammenhang stehender Aufgabenstellungen.

Es ist geplant, ab dem 01. Januar 2018 alle Aufgabenstellungen, die dazugehörigen Anlagen und Vermögenswerte sowie das Betriebspersonal wieder in einem Zweckverband zu vereinigen.

Damit wird „handwerklich“ der Zustand aus der Gründung 1965 wieder hergestellt. Gleichzeitig werden aber seinerzeitige „Geburtsfehler“ bereinigt und insbesondere auch für den Betrieb der Ortsnetze der Verbandsmitglieder, die dies wünschen, rechtssichere Strukturen dauerhaft bereitgestellt.

Besonderes Augenmerk wird dabei darauf gelegt, dass der kommunale Einfluss auf das jeweilige Ortsnetz der Gemeinde und die damit verbundene Gebührenerhebung bestmöglich gewahrt bleiben soll.

Damit steht auch für die Verbandsmitglieder des AVE, zeitnahe Beschlussfassungen

in allen Verbandsgemeinschaften vorausgesetzt, ab dem 01. Januar 2018 ein Zweckverband zur Verfügung, der eine Aufgabenerfüllung in gleicher rechtlicher, technischer und kaufmännischer Qualität ermöglicht wie bisher im AVE.

Gleichzeitig sollte aber auf die zusätzliche Verwaltungseinheiten wie den AVE verzichtet werden. Die in sich geschlossene öffentliche Einrichtung des AVE (und damit die Einheitlichkeit der Gebührenerhebung), bestehend aus den Ortsnetzen Haselau, Haseldorf und Hetlingen könnte dabei erhalten bleiben. Dazu werden entsprechende Verhandlungen notwendig werden.

Um diese Ziele zu erreichen, sind mehrere Maßnahmen und Beschlüsse notwendig: Die Mitglieder des AVE müssen durch einen einstimmigen Beschluss die Auflösung des Zweckverbandes AVE vereinbaren. Weiter muss die Gemeinde die Rückübertragung der heute dem AVE obliegenden Aufgabe auf die Gemeinde beschließen. Anschließend und damit ist eine zeitliche Abfolge am selben Tag gemeint, kann die Aufgabe dann mit einem neuen öffentlich-rechtlichen Vertrag auf den neuen strukturierten Abwasserzweckverband (Pinneberg/Südholstein) übertragen werden. Hierzu werden schnellstmöglich weitere Informationen und vor allem Entwürfe der Verträge bereitgestellt werden.

Riekhof